

hotelbau

FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN-ENTWICKLUNG



Innside by Meliá Hamburg Hafen

Green Hotels • Arcotel Donauzentrum Wien
Sir Nikolai Hamburg • Spa Special

Rekord bei der Hotelimmobilie des Jahres

Zum 15-jährigen Jubiläum der Fachkonferenz hotelforum, die am 6. Oktober im Bayerischen Hof in München stattfindet, nehmen 50 Hotels – und damit mehr als jemals zuvor – im Wettbewerb zur Auszeichnung als „Hotelimmobilie des Jahres“ teil. Programm und Anmeldung unter: www.hotelforum.org



Bild: W. Glück

Im letzten Jahr konnte sich der zur CURIO Collection by Hilton gehörende Reichshof Hamburg im Wettbewerb um die begehrte Auszeichnung zur Hotelimmobilie des Jahres durchsetzen. Corinna Kretschmar-Joehnk, von den Innenarchitekten JOI-Design, General Manager Folke Sievers sowie Michael Bauer, Director Development & Acquisition des Betreibers Event Hotels, nahmen die Trophäe freudestrahlend entgegen.



Bild: matthewshaw.co.uk

Die Bewerber

25hours Hotel Langstrasse, Zürich	Küstenperle Strandhotel & Spa, Büsum
Aparthotel Adagio Frankfurt City Messe	La Clef Tour Eiffel Paris
Arthotel ANA Diva, München	Leonardo Hotel Munich City South
Arthotel ANA Momentum, Göppingen	MEININGER Hotel Leipzig Hauptbahnhof
Barefoot Hotel Timmendorfer Strand	Mercure Wittenbergplatz Berlin Strand
Beach Motel Heiligenhafen	Motel One Berlin-Upper West
Black Forest Lodge, Freudenstadt-Igelsberg	Novotel London Canary Wharf
Bretterbude Heiligenhafen	Nyx Milan
Cocoon Hotel Hauptbahnhof, München	Premium Hotel & Health Resort Klosterhof, Bayerisch Gmain
Comfort Hotel Frankfurt Airport West, Kelsterbach	Provocateur, Berlin
Dock Inn Hostel Warnemünde	Radisson Blu Hotel, Mannheim
Explorer Hotel Kitzbühel, St. Johann in Tirol	Roomers Baden-Baden
Grätzlhotel, Wien	Ruby Lilly Hotel & Bar, München
Hampton by Hilton Aachen Tivoli	Ruby Lissi Hotel & Bar, Wien
Hampton by Hilton Berlin City Centre Alexanderplatz	Sani Dunes, Cassandra, Halkidiki, Griechenland
HARBR. boardinghouse Ludwigsburg	Scandic Flesland Airport, Bergen
Haymarket by Scandic, Stockholm	Schloss Hotel Fleesensee, Göhren-Lebbin
Hilton Saint Petersburg ExpoForum	Sir Nikolai, Hamburg
Holiday Inn Frankfurt Airport	Sofitel Frankfurt Opera
Hotel Buddy München	Soulmade, Garching bei München
Hotel Camiral, Girona, Spanien	Steigenberger Hotel Bad Homburg
Hotel Lungarno, Florenz	Styles Hotel Piding
Hotel Oderberger Berlin	The Grove Design Hotel Tbilisi, Georgien
Hotel Restaurant Anker, Luzern	The Westin Hamburg
IntercityHotel Braunschweig	Yooma Urban Lodge, Paris

Am Veranstaltungswesen könnten Hotels genesen?

Folgt man dem „GCB“, so läuft das Veranstaltungsmanagement aktuell noch nach tradierten Mustern. Eine Fehlentwicklung? Wer Alterprobtes als „vermeintlich funktionierend“ diskreditiert und klassische Wissensvermittlung zur „frontalen Faktenvermittlung“ degradiert, disqualifiziert der sich nicht selbst?

Hätte diese Art der Wissensvermittlung die letzten fünfzig Jahre nicht so gut funktioniert, könnten neue Generationen heute nicht auf weltweit höchstem Niveau „spielen & spaßen“. Wer nun glaubt, der Fortschritt bestehe aus einer Kombination von klassisch und neu, der hat eher nichts von Evolution gehört. Das ist ständiges Fortschreiten. Wer „Althergebrachtes“ als gestrig verschmäht, sieht nur seine eigene kleine Spitze des Eisberges – was drunterliegt, offensichtlich nicht. Was sich sprunghaft verändert hat, sind die Erwartungen jüngerer Generationen vermeintlich anspruchsvollerer Teilnehmer. Sie wollen partizipieren (können sie das schon?) und sie wollen bespaßt werden. Eventisierung eben. Voilà!

Natürlich muss sich das MICE-Business dem wandelnden Lebensstil anpassen. Allerdings frage ich mich, wer sich die neuen Veranstaltungsformate so ausdenkt. Ich frage mich, ob diese Leute je „richtig gearbeitet“ haben: World-Cafés sollen es richten; Science-Slam und Barcamps sowie Geeking- und Brownbag-Sessions die „informelle Atmosphäre“ schaffen? Geht's noch? Wie sieht's aus mit einer Portion Arbeitseifer, Lernwille und Aufgaben für den nächsten Tag? So lernten die Altvorderen, die „heutige

Spielwiesen“ schufen. Glauben Sie mir, wir hatten trotz harter Arbeit viel Spaß – bis zur Morgenröte.

Okay: öde, blöde langweilige Tagungen ade. Ob allerdings eine Lichtdecke im Tagungsfoyer mit Morgenröte und Vogelgezwitscher den Weg in die Zukunft weist, bezweifle ich. Technische Neuerungen gehören zwingend dazu. Und wer als Anbieter noch über ultraschnelles, kostenfreies WLAN nachdenkt, der sollte wirklich bald was anderes machen.

Erlauben Sie mir als „alterprobter Hotelchef“ großer und größter Veranstaltungshotels der Spitzenklasse eine Message: Up-to-dates im Veranstaltungsmanagement ist eine Bringschuld seitens der Veranstalter und der Hotels. Wissenstransfer eine Holschuld. Gut wird's, wenn ein jeder diszipliniert arbeitet, hohe Qualität einbringt, Service leistet und seine oft blumigen Versprechen und Erwartungen selbst erfüllt. „Erfolg hat man nicht, man schafft ihn sich.“

Winfried D. E. Völcker



Winfried D. E. Völcker,
Hotelier
www.voelcker-hospitality.de

Mitglied im
ak-hotelimmobilien.de



BetteLux Oval Couture Stahl kann alles tragen

Design:
Tesseraux + Partner
www.bette.de

◆
Glasierter
Titan-Stahl

30
Jahre
Garantie

✓
Made in
Germany

BETTE